



Gemeinde Arosa

## Botschaft des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

betreffend

Unterstützung von Arosa Tourismus für das  
Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem  
ausserordentlichen Gemeindebeitrag von  
CHF 500'000.-

---

### Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, Arosa Tourismus einen ausserordentlichen Gemeindebeitrag für das Geschäftsjahr 2015/2016 von CHF 500'000.-- auszurichten und dafür beziehend auf Art. 36 Abs. 1 Ziff. 3 lit. a) der Gemeindeverfassung einen Nachtragskredit zu sprechen.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Der Gemeindepräsident:

  
Lorenzo Schmid

Der Gemeindeschreiber:

  
Peter Remek

  
**Arosa**

# Erläuternder Bericht

## 1. Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindevorstandssitzung vom 24. Februar 2015 informierte der Vorstand von Arosa Tourismus und Tourismusdirektor Pascal Jenny über die aktuelle finanzielle Lage der Genossenschaft Arosa Tourismus sowie über die Erwartungen aufgrund der aktuellen Währungskrise für Arosa Tourismus und die Tourismusbranche in Arosa generell. Der Gemeindevorstand hatte anlässlich seiner Sitzung vom 24. Februar 2015 bereits beschlossen, als Sofortmassnahme mittels Nachtragskredit eine Erhöhung des Gemeindebeitrags der laufenden Rechnung der Gemeinde für das Jahr 2015 um CHF 200'000.- zu sprechen. Dieser wird von Arosa Tourismus in die laufende Rechnung 2014/2015 gebucht. Mit dieser Massnahme ist die geforderte „Entlastung der Rechnung 2014/2015“ weitestgehend umgesetzt worden. Parallel dazu ist es Arosa Tourismus gelungen weitere Ausgabeneinsparungen vorzunehmen und Dritt-Gelder zu generieren, so dass trotz erneutem Logiernächte-Rückgang die Rechnung 2014/2015 voraussichtlich im Rahmen des Budgets abschliessen sollte. Die definitive Jahresrechnung 2014/2015 von Arosa Tourismus wird wie üblich Ende Juni vorliegen.

Für das kommende Geschäftsjahr 2015/16 von Arosa Tourismus erhöhte der Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 19. März 2015 den Gemeindebeitrag mittels Nachtragskredit um CHF 200'000.-. Um die Finanzierung des Geschäftsjahres 2015/2016 sicherstellen zu können, benötigt Arosa Tourismus zusätzlich einen ausserordentlichen Gemeindebeitrag in Höhe von CHF 500'000.-. Dies deshalb, weil neben dem leider zu erwartenden Logiernächte-Rückgang, welcher von allen nationalen und kantonalen Fachstellen hauptsächlich für den alpinen Ferienraum prognostiziert wird, das neue Tourismusgesetz der Gemeinde Arosa noch nicht zum Tragen kommt.

Der ausserordentliche Gemeindebeitrag von CHF 500'000.- kann nur als Übergangslösung verstanden werden. Für die langfristige Sicherstellung der Finanzierung von Arosa Tourismus muss das neue Tourismusgesetz stehen.

Im Gesetz werden dann auch offene Punkte rund um die Aufgabenteilung zwischen der Gemeinde und Arosa Tourismus geregelt werden. Das neue Tourismusgesetz wird frühestens auf die Wintersaison 2015/2016, wahrscheinlich erst auf das neue Geschäftsjahr 2016/2017 (Beginn 1. Mai 2016) in Kraft treten. Daher ist eine kurzfristige und ausserordentliche finanzielle Unterstützung von Arosa Tourismus sinnvoll und notwendig. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre Arosa Tourismus zu einem Leistungs- und Personalabbau gezwungen. In der aktuellen Situation (Währungskrise) wäre das ein schlechtes Signal und würde dem etablierten Arosa-Markenslogan „Wir bieten Mehrwert“ widersprechen.

Wie die neusten Zahlen von Arosa Tourismus zeigen, verzeichnet Arosa im Geschäftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Budget ein Minus von 34'241 Logiernächten. Alleine daraus entsteht ein Ertrags-Minus von rund CHF 215'000.-.

Auch der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015/2016 sieht düster aus. Bereits bekannt sind die Ausfälle der beiden Hotels Robinson Club (Sommer) und Valsana (ganzes Jahr) von rund 27'000 Logiernächten (Zahlen Vorjahr). Diese Ausfälle führen zu Mindereinnahmen von ca. CHF 140'000.-. Zudem erwarten Beherberger für den Sommer 2015 einen erheblichen Logiernächte-Rückgang.

Das provisorische Budget von Arosa Tourismus für das Geschäftsjahr 2015/2016 liegt etwas tiefer als im Vorjahr und rechnet mit einem Verlust über alle drei Rechnungen gesehen (Gästetaxen-Rechnung, Sport- und Kulturrechnung sowie Marketing-Rechnung) von CHF 1'000.-. Darin berücksichtigt sind jedoch bereits die Erhöhung des ordentlichen Gemeindebeitrages um CHF 200'000.- und des ausserordentlichen Gemeindebeitrages von CHF 500'000.- sowie die Auflösung von Reserven von Arosa Tourismus im Betrag von CHF 450'000.-. Ohne diese beiden Massnahmen würde Arosa Tourismus im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Verlust von beinahe CHF 1 Mio. einfahren. Nach der Auflösung von Reserven im Betrag von CHF 450'000.- und der Verrechnung des budgetierten Defizits der Rechnung 2014/2015 ist das Eigenkapital von Arosa Tourismus aufgebraucht. Arosa Tourismus bleiben dann lediglich noch die

Rückstellungen für die Grossanlässe (Arosa Humor Festival) und die Sport- und Kulturevents. Diese sind von grosser Bedeutung für die Absicherung der Anlässe (z.B. bei einem Ausstieg von Sponsoren).

	Budget 2014/2015		Budget 2015/2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gästetaxenrechnung (Gästetaxe, Verwaltung, Anlage)	6'255'000	5'785'000	5'849'900	5'893'400
Sport-/Kulturrechnung	450'000	450'000	449'500	405'000
Marketingrechnung	1'195'000	1'130'000	1'190'000	1'190'000
Total	7'900'000	7'365'000	7'489'400	7'488'400

Die Bilanzsumme von Arosa Tourismus ist in den letzten Jahren aufgrund der Abwicklung von Kongressen und dem Projekt „Skischule inklusive“ zwar gestiegen, die Nettorechnung hat sich in dieser Zeit aber kaum verändert.

## 2. Antrag an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand hat sich mit den finanziellen Massnahmen für Arosa Tourismus an seinen Sitzungen vom 24. Februar 2015 und 19. März 2015 befasst. Die Finanzkompetenz des Gemeindevorstands für Nachtragskredite ist auf insgesamt CHF 1 Mio. pro Jahr und bis CHF 500'000 pro Einzelgeschäft beschränkt.

Gemäss Art. 36 Abs. 1 Ziff. 3 lit. a) der Gemeindeverfassung obliegt die Beschlussfassung über frei bestimmbare Ausgaben von CHF 500'000.- bis CHF 1 Mio., die im Budget nicht vorgesehen sind, dem Gemeindeparlament.

Da aus Eingang erwähnten Gründen eine kurzfristige und ausserordentliche finanzielle Unterstützung von Arosa Tourismus sinnvoll und notwendig ist, beantragt der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament deshalb, gestützt auf Art. 36 Abs. 1 Ziff. 3 lit. a) der Gemeindeverfassung, einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 500'000.- zwecks Leistung eines ausserordentlichen Gemeindebeitrages für das Geschäftsjahr 2015/2016 von Arosa Tourismus zu sprechen.